

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Röflichen. — Seine diamantene Hochzeit feierte hier das Ausgebirger Johann Friedrich Arendholz'sche Ehepaar. Der Kaiser hat dem ehrwürdigen Paare die Ehejubiläumsmedaillen mit der Zahl 60 verliehen. Mit einer kurzen Ansprache überreichte der Ortsgemeinde die Medaillen und knüpfte daran zugleich die Glückwünsche des Landrathes von Bodelberg und des Gemeindevorstandes von Röflichen. Die Jubelbraut wurde an ihrem Trauttag 80 Jahre alt, während der Ehemann im 77. Lebensjahre steht.

Kenzauhe. — Hier brannte das Wohnhaus des Häuslers Friedrich Neumann nieder. Neumann soll nicht versichert sein. Ein Glück war es, daß das Feuer bei dem heftigen Winde auf seinen Herd beschränkt werden konnte.

Starkow. — Der Hilfsprediger Wenzel von hier wurde zum Pfarrer in Herzberge bei Templin gewählt und verläßt seine hiesige Stelle. Man sieht ihn ungern scheiden.

Zühlsdorf. — Gutsbesitzer Franz Speltzhöfer auf Schulzendorf veranstaltete eine Festlichkeit zu Ehren des Arbeiters August Brochard, der bei ihm und seinem Vater 45 Jahre lang gearbeitet hat. Landrath von Meyer (Arnsvalde) überreichte unter anerkennenden Worten persönlich das dem Jubilär verliehene Allgemeine Ehrenzeichen. Der Gutsbesitzer schenkte einen Großvaterstuhl.

Ostpreussen.

Königsberg. — Oeconomiarath Otto Hausburg, der frühere Direktor des Berliner Schlacht- und Viehhofes, beging seinen 80. Geburtstag.

Zwei Kinder des Arbeiters Buchhorn, ein 6jähriges Mädchen und ein 7jähriger Knabe, sind im Schwantenteich in Bonarth ertrunken.

Altenstein. — Große Unterschlagungen hat der Handlungsgehilfe Neumann begangen. Er wurde verhaftet.

Braunsberg. — Kürzlich erlitt Gymnasialprofessor Dr. Stamm in seiner Wohnung ganz unerwartet einen Herzschlag, dem er in wenigen Augenblicken erlag. Prof. Stamm stand im 61. Lebensjahre und hat am hiesigen Gymnasium nahezu zwei Decennien gewirkt.

Domnau. — In dem Rathhause wurde der neu gewählte Bürgermeister May durch Regierungsassessor Dr. Gelpke in Gegenwart der hiesigen Körperschaften in sein Amt eingeführt. Stadtverordneten-Vorsitzer Müller hieß das neue Stadtoberhaupt willkommen.

Endtuhnen. — In Rixarth hatte die Arbeiterfrau Zepfer, da sie Gänge besorgen mußte, ihr jüngstes einjähriges Kind der Obhut ihrer auch erst 17jährigen Tochter anvertraut. Diese hatte die Wiege an den heißen Herd herangeschoben. Die Betten fingen Feuer und das Kind erstickte im Qualm.

Westpreussen.

Danzig. — Auf halbmaße gezogene Fliegen webten von den hiesigen fremdlandischen Konsulaten herab als Zeichen der Mittrauer um den plötzlich verstorbenen schwedischen Konsul Herrn Einar Jörgensen.

Bantau. — Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat den Revierförster Richard Schmidt zu Bantau zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Loblau auf die Dauer von 6 Jahren ernannt.

Graudenz. — Der Rassenassistent Rudolf Moser in Graudenz ist zum Amtsgerichtssekretär in Culm, der diöcesanische Amtsgerichtsassistent Arthur Richard Dreist in Strasburg zum Amtsgerichtssekretär in Tuchel ernannt worden.

Großtag. — Der 59jährige Waldarbeiter Franz Thaus von hier wurde beim Holzfällen im Königlichem Forst von einer fallenden Kiefer erschlagen. Die hinterbliebene Wittwe hatte ihn vor 22 Jahren geheiratet, nachdem er erster Mann, ein Seefahrer, ebenfalls in seinem Berufsleben Tod gefunden hatte.

Posen.

Posen. — Die Strafkammer in Gnesen verurtheilte den Kaufmann Sobolik wegen Doppel- und Leberverfälschung seines Geschäftes zu 54.000 Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hat 114.000 Geldstrafe beantragt.

Fraustadt. — Bei Ausübung seines Gewerbes wurde der Müller Michael Gomez aus Breitenbach vom Tode überrascht. In Weigmannsdorf erkrankte er so schwer, daß er nach dem hiesigen Johanniter-Krankenhaus überführt werden mußte, wo er bald verschied.

Gollanitz. — Es brach auf dem Grundstück der Wittwe Majzer Feuer aus, das sich infolge des starken Windes auf sämtliche Gebäude erstreckte und diese vollständig einäscherte. Dem Brande fiel auch ein Menschenleben zum Opfer. Der 70jährige Sohn des Wirtes

Tuchenhagen, dem sämtliche Habe verbrannt ist. Nach etwa drei Stunden wurde sein Fehlen bemerkt. Bei den darauf angestellten Nachforschungen konnte nur noch die Leiche gefunden werden.

Hohenfalsa. — Auf dem benachbarten Bahnhof Monnow wurde von dem Güterzuge 6914, der Streda Berlin - Hohenfalsa - Kruschwitz - Strelino der 62 Jahre alte Hilfs-Schrankenwärter Gustav Kasper überfahren und getödtet.

Pommern.

Greifswald. — Der 19 Jahre alte Andreas Michalsky schoß sich mit einem Revolver in die rechte Schläfe. Sehr schwer verletzt wurde er nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. Der Grund der That soll unglückliche Liebe sein.

Pyritz. — Von einem Automobil überfahren wurde der 13jährige Sohn Willi des Rutschers Klahr.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Ein merkwürdiger Todesfall beschäftigt gegenwärtig die Staatsanwaltschaft in Altona. Es wurde dem bei der St. Johannis-Kirche angestellten 60 Jahre alten Kaufmann Gernersdorf, der seit längerer Zeit lebend in ein Schlafpulver verpackt, nach dessen Genüß er sechs Tage ununterbrochen schlief und dann nicht aufwachte, sondern starb.

Bordesholm. — Hofbesitzer Ernst Behr zu Mettenhof ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Quarnbek auf die weitere Dauer von 6 Jahren vom 4. April 1911 ab ernannt worden.

Hensburg. — Der Musikdirektor E. Fromm gibt seine Thätigkeit am hiesigen Gymnasium und Realgymnasium auf, wo er in einem Zeitraum von vierzig Jahren gewirkt hat.

Helgoland. — Der Postbote P. Eilers rettete den sechsjährigen Sohn eines hiesigen Fischers, der bei der Landungsbrücke ins Wasser gestürzt war, mit eigener Lebensgefahr.

Schlesien.

Dels. — Es erfasste die Maschine des Arbeitsjuges in Juliusburg den am Bahngelände gehenden Bäderlehrer Rober aus Breslau und verletzte ihn schwer, jedoch seine Lebensführung ins städtische Krankenhaus in Dels veranlaßt wurde.

Sagan. — Es verschied hier im Alter von 86 Jahren der Ehrenbürger unserer Stadt, Stadtrath Jakob Reiß. Leber 30 Jahre hat er der Kommune gedient. Von 1878 bis 1887 war er Stadtverordneter und dann bis 1909 Magistratsmitglied. Ihm zu Ehren ist eine Straße „Reißstraße“ genannt worden.

Striegau. — Bei einem über die hiesige Gegend ziehenden Gewitter wurde das Haus des Stellenbesizers Niepelt in Ober-Streit vom Blitz getroffen. Der Blitz fuhr durch eine Stube, in der sich die Frau des Besitzers befand, die aber nicht verletzt wurde.

Waldburg. — Als auf mehrmaliges Klopfen die Wohnung des Bergmanns Leutskner nicht geöffnet wurde, erbrachen die Hausbewohner die Thür. Dort fand man die Leichen der drei Kinder sowie die schrecklich verstümmelte Leiche der Ehefrau im Blute schwimmend vor. Der Ehemann hatte seiner Frau und den drei Kindern mit einem Rasirmesser den Hals bis zur Wirbelsäule durchgeschnitten und dann sich selbst mit dem Rasirmesser den Hals durchgeschnitten.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — Die Stadtverordneten wählten zum Zweiten Bürgermeister den Bürgermeister Schmiedel-Rolberg.

Eisenach. — Professor Dr. Höring ist zum Bürgermeister von Eisenach ernannt worden.

Gotha. — Die Strafkammer verurtheilte nach fünftägiger Verhandlung den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Denner wegen Untreue und Unterschlagung bei der Verwaltung der Orts-Krankenkasse Waltershausen zu 8 ein halb Jahren Gefängnis.

Halberstadt. — Dem Oberbürgermeister Dr. Gerhardt ist auf Grund seiner Verdienste um das hiesige Feuerlöschwesen das staatliche Erinnerungs- und Ehrenzeichen verliehen worden, das sonst nur aktiven freiwilligen Feuerwehrleuten nach 25-jähriger Dienstzeit zuerkannt wird.

Nordhausen. — Das Schwurgericht verurtheilte den Bautechniker Anton Hagemeister aus Wachsenborn, der am 3. Februar seinen Schwager, den Schafmeister Hey und seine Schwester Marie Hagemeister erschossen hatte, wegen vollendeten Totschlags und wegen fahrlässiger Tödtung zu sechs Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Steinbach. — Der Förster Franz Rohde in Steinbach feierte mit seiner Gattin die diamantene Hochzeit.

Wernigerode. — In der Nacht brannte das hoch am Fördlerplatz gelegene Bergshotel „Armeleuteberg“ nieder.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Die Wittwe des verstorbenen Fabrikbesizers Franz Clouth hat anlässlich der Wiederkehr des Geburtstages ihres Gatten ein Kapital von 100.000 Mark gestiftet. Die Zinsen des Kapitals sollen zur Unterstützung der Beamten und Arbeiter der Rheinischen Gummiwaren-Fabrik dienen.

Berleburg. — Wie gemeldet wurde, hat der verorbene Dr. Hoff sein gesamtes Vermögen dem Kreis Wittgenstein vermacht. Dieses besteht in 320.000 Mark, in einem Hause und anderen werthvollen Immobilien. Die Zinsen sollen zum Besten des Kreises verwendet werden.

Bochum. — Auf der Zeche Bruchstraße stürzte der Bergmann Seidel in einen dreißig Meter tiefen Bremschacht. Man konnte ihn nur als Leiche zu Tage bringen. Die beiden Brüder des Getödteten sind ebenfalls durch Verunglückung zu Tode gekommen.

Dortmund. — Nach einer kurzen Krankheit ist die Wittwe Geh. Justizrath Holle im Alter von 82 Jahren gestorben. Sie ist im Jahr 1829 in Soest geboren. Die Verlebene war eine Tochter des verstorbenen Geh. Justizraths Viebahn und die Mutter des damaligen Kultusministers Holle.

Rhebdt. — Es wurde in der Mittelstraße zwischen mehreren dort aufgestellten Fuhrkarren ein etwa 35 Jahre alter Mann todt aufgefunden. Die Leiche wurde als die des lebigen Cigarrenmachers Joseph Wercoelen aus Wert in Holland, der seit 14 Tagen hier in Marr bei seinen Eltern wohnte, erkannt.

Stolberg. — Der frühere Anstreicher und Grubenarbeiter Math. Dreesen ist hier an den Folgen eines Sturzes aus dem Fenster seiner Wohnung gestorben. Er wäre am 30. März 95 Jahre alt geworden. Dreesen diente von 1838 bis 1841 beim Infanterie-Regiment No. 25 in Koblenz als Tambour. Seine Frau, eine Nichte des verstorbenen Bischofs Laurent von Luxemburg, mit der Dreesen seit 68 Jahren in glücklicher Ehe lebte, ist 91½ Jahre alt und noch durchaus rüstig.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Seinen 90. Geburtstag beging der in Hannover lebende Gründer der Sarstedter Mühlenwerke, Ernst Maßfeld. Trotz seines hohen Alters nimmt er an dem Gange der von seinen Söhnen geleiteten Werke in Hannover, Sarstedt und Karlsroden, zu denen noch die in diesem Jahre erworbene Bischofsmühle in Hilbesheim gekommen ist, regen Antheil.

Emden. — Kürzlich wurde der 21-jährige Arbeiter Fischer bei der neuen Seefähre von einem Juteerfasser und sofort getödtet. Der Kopf wurde ihm fast vom Rumpfe getrennt.

Bentheim. — Es starb hier der Hauptlehrer a. D. Müller im 81. Lebensjahre. Vierzig Jahre lang war er segensreich in Bunde (Ostfriesland) thätig, bis er vor 10 Jahren im Alter von 70 Jahren in den Ruhestand trat und seinen Wohnsitz in Bentheim nahm.

Göttingen. — Ernannt wurde der hiesige ordentliche Professor Dr. jur. Karl Lehmann in Klostod zum ordentlichen Professor an der Universität Göttingen als Nachfolger von Professor Ehrenberg.

Lüneburg. — Die durch den Tod des Bergraths Walther in Lüneburg zur Erledigung gekommene Stelle eines Direktors der Berginspektion Lüneburg ist dem Bergath Hoffmann, a. J. Direktor des Eisenwerkes Stollingerhütte, welches mit dem 1. April d. J. in Privatände übergeht, übertragen worden.

Rienburg. — Es starb hier nach kurzer Krankheit der Direktor des hiesigen königlichen Realgymnasiums I. E. Prof. Dr. Hugo Säufel.

Rothenburg. — Dem Thierarzt Dr. Seubner in Rothenburg ist die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Kreisveterinärstelle des Kreises Rothenburg endgültig übertragen worden.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Wilddieb Behrmann, der in der Dunkelheit ein für ein Reh gehaltenes Schmalhündchen erschossen hat, ist zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurtheilt worden.

Mecklenburg.

Dobran. — Es erkrankte beim Schlittschuhlaufen in dem nahegelegenen Dorfe Hohenfelde der Sohn des Bildners Hampefer.

Grevesmühlen. — Das Rentier Johann Krosche Ehepaar zu Bievertorf bei Grevesmühlen feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Malchow. — In der Nacht brannte die Suberowsche Sägerei

vollständig nieder. Auch ein großer Theil des Materials ist ein Raub der Flammen geworden.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Kürzlich in der Abendstunde verlor nach kurzem Krankenlager Hof-Juwelier August Wondra.

Herr Spinnmeister Heinrich Weber, geboren am 16. März 1850, eingetreten am 15. Februar 1871 in die Postamenten- und Militärfestfabrik von Ferd. Schmidt, feierte sein 40jähriges Jubiläum, zu welchem ihm Herr Schmidt mit herzlichen Glückwünschen ein namhaftes Geldgeschenk überreichte.

Albig. — Interessante Römerrunde machte der Landwirth J. Haselbach beim Umgraben von einem Acker in hiesiger Gemarkung.

Groß-Gerau. — Der im Philippshospital Hofheim untergebrachte Mechaniker Johann Philipp Kämmernann von hier ist entwichen. Nach einem Unfall im Jahre 1909, der seine Entmündigung und Unterbringung in die Irrenanstalt veranlaßte, wurde er gefährlich geisteskrank.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Hier verschied einer unserer bekanntesten Großkaufleute, Herr Adolph Harloff, im 55. Lebensjahre.

Carlsroden. — Schmerzlich bewegt sind die Bewohner hier, daß Herr Pfarrer Weidmann nach 7jähriger segensreicher Wirkung in der lutherischen Gemeinde unsere Stadt nun bald verlassen muß, da er die Prediger- und Seelsorgerstelle an der königlichen Charite in Berlin übernimmt.

Frankfurt a. M. — Der Direktor der Stadtämter, Loewenstein, der in einer Beleidigungsklage als Zeuge geladen war, erlitt im Gerichtsaal einen Schlaganfall und war sofort todt.

Hanau. — Die „Hanauer Zeitung“, welche in der letzten Zeit mehrfach den Besitzer gewechselt hat, ist jetzt von dem Redakteur Schend in Hanau, der schon früher kurze Zeit Mitbesitzer war, angekauft worden.

Sachsen.

Dresden. — Herr Oberjustizrath Rechtsanwält Dr. Pilling war es vergönnt, sein 60jähriges Bürgerjubiläum zu feiern.

Kürzlich ist hier Herr Kaufmann Edmund Fischer, Seniorchef der Kohlen-Großhandlung Edmund Fischer, im 62. Lebensjahre verstorben.

Selbstmord beging in der Nacht die 32 Jahre alte Fabrikarbeitersfrau Silvia Knappe in ihrer in der Steinstraße gelegenen Wohnung, indem sie sich erhängte.

Bad-Elster. — Bei der Zwangsversteigerung des Hotels „Reichsrufer“ ist dieses dem Gastwirth Adam Pastor, der bisher Zwider's Restaurant bewirthschafte hat, für 180.000 Mark zugeschlagen worden.

Chemnitz. — Dieser Tage erfolgte hier die Hinrichtung des Mörders Grindel durch den Scharfrichter Brand aus Hohenlinde bei Dederau. Die Guillotine, die im Dresdener Landgerichts-Gebäude aufbewahrt wird, wurde zu diesem Zweck nach Chemnitz überführt.

Glausnitz. — Der Pfarrer Klappenbach hier wurde einstimmig zum Pfarrer in Niedersteinbach bei Penig gewählt.

Dippoldiswalde. — Der am 27. Januar in dem nahe der Stadt gelegenen Walde, dem sogenannten „Böddchen“, todt aufgefundenen Königsförster Schierich ist nicht, wie anfänglich vermutet wurde, von Wildtieren erschossen worden, sondern hat nach Mittheilung von zuständigen Stelle Selbstmord durch Erschießen verübt.

Bayern.

München. — Das 40jährige Dienstjubiläum als Lehrer feiern hier in Unterfranken u. a. Franz Amrein (Erlenbach), Peter Ott (Klingenberg), J. Heim (Dettingen), Geo. Krämer (Goldbach), Konst. Klug (Reilberg), H. Strupp (Mittelfinn), A. Schleichmann (Lautach) und Geo. Marschall (Brettrunn).

Resing. — Die Wittve des verunglückten Gütlers Blasius Berghammer dahier erhielt neuerdings vom Prinz-Regenten ein Gnabengeschenk von 100 Mark.

Arzberg. — Der frühere Kantor und pens. Lehrer Fugmann sen. von Schottenhof bei Arzberg ist in Gera-Unterrhaus, wo er die letzte Zeit bei seinem Sohne, dem Hauptlehrer Gustav Fugmann, lebte, im Alter von 73 Jahren gestorben.

Berghausen. — Hier wurde dieser Tage das Dienstmädchen Anna Fischer ermordet. Später wurde der Bauer Kübler, bei dem die Ermordete im Dienst gestanden, verhaftet.

Donaudorff. — Die beiden Anaben des prakt. Arztes Dr. Schepach im Alter von 10 und 12 Jahren brachten auf der schwachen Eisbede der

Wörniz in der Nähe des Cassianeums ein und konnten trotz sofort eingeleiteter Rettungsversuche nur als Leichen geborgen werden.

Rheinpfalz.

Landau. — Das revisorische Ergebniß der Volkszählung für den Stadtbezirk Landau ist folgendes: Insgesamt 3269 Haushaltungen, 10.032 männl., 7729 weibl., zusammen 17.761.

Ludwigs-hafen. — Um eine Wohnung zu bekommen, fällste die 41 Jahre alte Elisabeth Ballbach, Herzog von Ludwigs-hafen ihr Mietzinsbuch, indem sie noch rückständige Mietzinsraten als bezahlt eintrug und mit dem Namen des Hauswirthes quittirte. Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde die Angeklagte zu zwei Wochen Gefängniß verurtheilt.

Pirmasens. — Der Dachstuhl eines Hauses in der Steinstraße gerieth in Brand. Bei den Räumungsarbeiten fand man die gänzlich verbrannte Leiche der Ehefrau des städtischen Arbeiters Jakob Martert.

Württemberg.

Stuttgart. — Geh. Rath a. D. Dr. v. Schall, lebenslängliches Mitglied der Ersten Kammer, ist Nachts im Alter von 67 Jahren nach längerer Krankheit gestorben.

Von den alten Kriegsveteranen ist wieder einer zur großen Armee abgerufen worden: Oberleutnant a. D. Karl v. Schott, der hier im 70. Lebensjahre starb.

Adnang. — Der Heizergehülfe Albert Baumann von Mittelbrüben, der seit einigen Wochen im Seminar angetastet war, wurde in seinem Schlafraum leblos aufgefunden; wie sich aus dem ärztlichen Befund ergab, liegt Vergiftung durch Kohlenoxydgas vor.

Alingen. — Der älteste Bürger der Stadt, Christian Waagner zur „Alten Krone“, ist nach längerer Krankheit im Alter von 89 Jahren gestorben.

Biberaich. — Pfarrer Schwarz in Warthausen, der von 1867 bis 1900 den Bezirk Gmünd in der Zweiten Kammer als Centrumsabgeordneter vertrat, ist im Alter von 53 Jahren gestorben.

Hier ist die Frau Stadtrath Nanette Kibel, die am 24. Januar d. J. ihr 100. Lebensjahr zurückgelegt hatte, verstorben.

Baden.

Karlsruhe. — Professor Reuß, der Gemahl der Großh. badischen Kammerfängerin Belco-Reuß, ist in Leipzig gestorben. Professor Reuß hatte sich vor zwei Decennien als Pianist hier niedergelassen, wo er bald einen großen Schülkreis fand.

Adelheim. — Das vierjährige Büchlein des Maurermeisters Harold dahier kam auf der Wemmershofer-Straße unter einen Wagen, der mit Holz beladen war. Ein Rad ging dem Jungen über beide Beine und zermalmte eines derselben vollständig.

Engen. — Von dem Gitzuge wurde der zwischen Thalmlühle und Engen stationirte Bahnwärter Hüfnerwadel überfahren und getödtet.

Freiburg. — In seiner Wohnung zu Güntersthal wurde ein allein lebender, 74 Jahre alter Privatier todt aufgefunden. Als Todesursache wurde Herzschlag festgestellt.

Engenbach. — Im Alter von 74 Jahren ist der frühere langjährige Pfarrer von Dos, Ed. Fauthhaber, der seit 2. August 1864 Priester war, gestorben.

Freie Städte.

Hamburg. — Hier ist der nordamerikanische Mormonenprediger Don Carlos Young aus Boise, Idaho, der für seine Setze Proselyten zu machen verfuhrte, als lästige gefallener Ausländer ausgewiesen worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Die Volkszählung hat für den Kanton Esch a. d. Mz. 65.000 Einwohner ergeben, d. i. 2000 mehr als die Zahl, die für 2 weitere Deputirtenstimme erfordert war.

Elsass-Lotringen.

Strasbourg. — Gegen den Reaktor Goetz der hiesigen „Rundschau“ wurde die Zeugnisschwanghaft angeordnet. Es handelt sich um das Disziplinär-Verfahren gegen einen hiesigen Rechtsanwält. Dieser hatte amtliche Urtheile, die dem Reaktor Goetz durch eine Indiskretion zugekommen waren, in einem Prozeß verwendet, woher die Urtheile stammen.

Der Tod, den man ohne Kopf auf den Schienen Strasburg - Rehl fand, wurde als der verheiratete Gastontrollleur Otto Lange von hier erkannt. Derselbe hat schon vor einem Jahre einen Selbstmordversuch gemacht. Neben Lebensüberdruß soll den Mann eine gegen ihn schwebende Untersuchung in den Tod getrieben haben.

Chambrey. — Das Haus des Landwirthes und früheren Bürgermeisters Rabel zu Eberwiller über der

Grenze brannte Nachts ab. Der Brand war in den Futtervorräthen entzündet. Das Vieh wurde gerettet und das Mobiliar bis auf einen Theil. Der Schaden beläuft sich auf mindestens 20.000 Fr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Reichsraths- und Landtagsabgeordnete Prälat Schecher trat dieser Tage in sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlasse hat Bürgermeister Dr. Neumayer an ihn ein herzliches Glückwunschsreiben geschickt. In der vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes wurde dem Prälaten Schecher das tarifre Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen.

Budapest. — Kürzlich ist hier der Gründer des Bergnügungsbetriebes Jolies Caprice Heinrich Leitner nach zweijährigem Leiden gestorben. Im Jahre 1851 wurde er als Sohn des bekannten Restaurateurs Moritz Leitner geboren; er widmete sich anfänglich dem Handelsstande, den er 1889 verließ, um mit Anton Droß gemeinsam das Jolies Caprice zu gründen.

Schweiz.

Affoltern. — Es verstarb hier in seinem 67. Lebensjahre Herr Heinrich Wintelmann-Keller, Besitzer des weithin bekannten Gasthofes zum „Löwen“.

Goldau. — Herr Charles Bausi, Inhaber des elektrischen Installationsgeschäftes in Goldau, nach der in Urth abgehaltenen Verammlung der Gläubiger verhaftet und nach Schwyz gebracht worden.

Grindelwald. — Eine Partie junger Skifahrer aus Bern unternahm von Wengen aus eine Tour auf den Männlichen. Bei der Abfahrt nach Grindelwald ereignete sich ein Unglück. Der 19jährige Stud. jur. Erich von Fischer aus Bern, Sohn des Sachwalters Adalbert von Fischer, Mitglied der Studentenverbindung Zofingia, stürzte ab und war auf der Stelle todt.

Vom Bächtelich.

Die soeben erschienene Übersetzung der „Deutschen Hausfrau“, Milwaufee, Wis., bietet in ihrer gefälligen Festschaltung und dem reichhaltigen Inhalt viel des Interessanten und Lehrreichen für den Leser. Schon das Titelblatt mit dem reizenden Bilde der kleinen Grammlanien muß herabgewinnend an. Vom Inhalt heben wir hervor: das hübsche Frühlingsbild und Biergedicht von Hans Felgenhauer von Niesla, eine weitere Fortsetzung des allseitig mit Spannung erwarteten Romans „Sonne und Schatten“, von Wilhelm Jenen, sowie das schöne, illustrierte Gedicht „Frühlingszeit“, aus Mira-Schaffs. Daran schließt sich ein amüßliches Räuberei von Dr. C. Wade über Frühlingsblumen, die Elzige „Nieselstange großer Componisten“, von Elise Kranten und ein sehr interessantes illustriertes Artikel über „Mittelmeerwunderschöne Säbner“. Tante Ella's Klauerdecke sorgt für die Meinen mit einer hübschen Dinerzählung und allerley zur Festzeit passende Melodie und Gedichte. Ein hübscher, illustriertes Walzer von Carl Wilmann ist für Musikfreunde vorzulegen. Die illustrierte Chronik der Zeit bringt auch viel Zeitgemähes aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anzeigen und praktischen Rathschlägen für Haus und Herd, Lehrreize, erzieherische und gesundheitsliche Winke, einen Artikel über Erdbeerenkultur, Rathschläge für Frauen- und Kindermoden und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten.



„Der Professor, was machen Sie jetzt, wenn ein Regen kommt?“
„Ich laude einfach unter, damit ich nicht naß werde.“



„Nächin (zu ihrem Ehemann): „Was, du bist schon satt? Sofort ist du mir den jungen Braten und die Kartoffeln auf. Du willst wohl noch was anders hin und pöppelieren?“